



Frankfurt am Main,
7. Oktober 2026

DLG-VetCon 2026 mit umfangreichen Fachprogramm für Groß- und Bestandstierärzte

10. bis 13. November 2026 in Hannover – Leitthema „Intelligence in animal farming“ – Neu: DLG-VetCon – 12. und 13. November – Neue Fachveranstaltung bietet gezielten Mehrwert, Vernetzung und praxisnahe Lösungen für Groß- und Bestandstierärzte – 12 ATF-Stunden – www.eurotier.com

Die EuroTier 2026 steht unter dem Leitthema „Intelligence in Animal Farming“ und bringt vom 10. bis 13. November die internationale Nutztierbranche in Hannover zusammen. Mit der neuen DLG-VetCon am 12. und 13. November erhalten Groß- und Bestandstierärzte eine eigene Plattform für aktuelle Fachthemen, praxisnahe Fortbildung und den Austausch mit Wissenschaft, Landwirtschaft und Industrie. Die Veranstaltung findet in der Conference Area der Hallen 19/20 statt. Tickets für die DLG-VetCon und das vollständige Programm sind online verfügbar unter eurotier.com/de/programm/dlg-vetcon-2026

Das Programm der DLG-VetCon 2026 bietet am 12. und 13. November im Rahmen der EuroTier gezielte Fortbildung und fachlichen Austausch für Groß- und Bestandstierärztinnen und -tierärzte. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Fragen zu Tiergesundheit, Fruchtbarkeit, Biosicherheit, Fütterung, Haltung und Praxismanagement. Workshops, Fachführungen und ein Networking-Abend verbinden die fachliche Weiterbildung mit dem direkten Blick auf Innovationen der Nutztierhaltung.

Die DLG-VetCon ist nach den ATF-Statuten anerkannt. Teilnehmende Tierärztinnen und Tierärzte erhalten für beide Veranstaltungstage insgesamt **12 ATF-Stunden**, für einen Einzeltag jeweils **6 ATF-Stunden**.

Internationale Expertise und aktuelle Fragestellungen

Den Auftakt am Donnerstag, 12. November, gestalten Prof. Dr. Katharina Riehn, Vizepräsidentin der DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft), und Kristin Resch, Tierärztin und

Redakteurin von MilchPraxis vet. Anschließend spricht Prof. Dr. Matthias Gauly, Rektor der Veterinärmedizinischen Universität Wien, über die großen Herausforderungen der Nutztierpraxis von morgen und darüber, wie tierärztliche Nachfolger darauf vorbereitet werden können. Stefan Krämer, Geschäftsführer von K-Consulting, ordnet ein, warum Innovationen für die Landwirtschaft im Wandel entscheidend sind.

Um Fruchtbarkeit als Erfolgsfaktor für alle Tierarten geht es im Vortrag von Prof. Dr. Eduardo de Souza Ribeiro, Associate Professor an der University of Guelph. Er beleuchtet den Zusammenhang von Entzündungen und Stoffwechselbelastungen; der Vortrag findet auf Englisch statt. Am Freitag stehen unter anderem Probiotika mit Prof. Dr. Dirk Werling (Royal Veterinary College, London) sowie Biosicherheit beim Tiertransport mit Prof. Dr. Jeroen Dewulf (Universität Gent) und Luc Ledoux (CID LINES, Ecolab) auf dem Programm. Auch dieser Vortrag wird auf Englisch gehalten.

Workshops für die tierärztliche Praxis

Die anschließenden Workshops bieten an beiden Tagen vertiefende Einblicke in die Bereiche Rind, Schwein, Geflügel und Pferd. Am Donnerstag beginnen diese um 14:00 Uhr und dauern bis 15:30 Uhr. Inhaltlich reicht das Spektrum vom Transition-Cow-Management und der Rolle von Entzündungen (Eduardo de Souza Ribeiro) über Probiotika in der Schweinehaltung (Dirk Werling) bis zur Frage, wohin sich die Geflügelhaltung nach dem Putenurteil entwickelt (Kathrin Toppel und Dr. Ronald Günther). Im Pferdeprogramm stehen Reproduktion und Innere Medizin im Fokus: von Follikelkontrollen und Nachgeburtsverhalten bis zu Husten- und Kolikdiagnostik in der Fahrpraxis.

Am Freitag (11:00 bis 12:30 Uhr) geht es beim Rind um die Frage, wie Höchstleistung mit wenig Stärke möglich ist, beim Schwein um die praktische und wirtschaftliche Umsetzbarkeit von Gesetzen und Verordnungen und beim Geflügel um Tierseuchen und Biosicherheit. Ergänzende Pferde-Workshops widmen sich Chirurgie und Orthopädie, darunter Lahmheiten in der Nutztierpraxis, Wundversorgung in der Außenpraxis und Pferdekastrationen im Feld. Ein tierartübergreifender Workshop mit Stefan Krämer greift zudem das Praxismanagement auf.

Fachführungen, KI und Networking auf der EuroTier

An beiden Tagen ergänzen Fachführungen über das EuroTier-Gelände das Konferenzprogramm. Im Fokus stehen Neuheiten in den Bereichen Rind, Schwein und Geflügel. Die Führungen finden am Donnerstag von 16:00 bis 17:30 Uhr und am Freitag von 13:30 bis 15:00 Uhr statt. Am Donnerstagabend lädt anschließend das Animal Health Event zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen sowie Fachleuten aus Wissenschaft,

Landwirtschaft und Industrie ein. Im Rahmen des Abends wird auch der Animal Welfare Award verliehen.

Am Freitagnachmittag schließt die Veranstaltung mit zwei interaktiven Vortrag von Stefan Krämer und Ackaert Goeffrey, Elanco Animal Health Inc.

Aktuelle Informationen zur EuroTier 2026:

www.eurotier.com

www.facebook.com/eurotier

www.instagram.com/eurotier_tradefair

<https://www.linkedin.com/showcase/dlg-eurotier/>

www.linkedin.com/groups/2414416

www.youtube.com/eurotier

Presse-Kontakt

Jana Sondermann

DLG-Pressereferentin

+49 69 24788-447

j.sondermann@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 30.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-how-Transfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org